

Prämisse

Im Kongo wird der Kopf einer Statue geborgen. Er zeigt ein Wesen, halb Mensch, halb Affe – etwa in der Art eines Neandertalers. Der Stil der Bearbeitung wie auch das Motiv sind für die Region ungewöhnlich.

Hintergrund

Ein Archäologe brachte den abgebrochenen Kopf mit seinen letzten Kräften in eine Missionsstation. Mit seinem letzten Atemzug sprach er von einer verlassenen weißen Stadt tief im Dschungel.

Von der Mission aus gelangte das Fragment über das Dorf Ekonda flussabwärts nach Coquilhatville (heute Mbandaka). Die dortigen Kolonialbehörden verständigten Fachleute, um den Fund historisch einzuordnen.

Die weiße Stadt ist jedoch nicht wirklich verlassen. Eine degenerierte Form albinohafter Affenwesen lebt tief in den Katakomben unter den Ruinen und betet dort zu **Chaugnar Faugn**. Dieser sieht in diesen Kreaturen seine Kinder.

Bei der Statue, deren Kopf in hastiger Flucht durch den Archäologen entwendet wurde, handelt es sich um das Abbild einer von Chaugnar Faugns Töchtern – eine Hohepriesterin der alten Stadt.

Die Diener des Gottes sind auf der Suche nach dem Abbild. Sie haben bereits mehrere Dörfer überfallen und zerstört, die sich in der Nähe der Weißen Stadt befanden.

Mögliche Ermittler

Ermittler können von außerhalb in den Kongo gekommen sein oder bereits vor Ort sein.

Von außerhalb:

- Anthropologe oder Archäologe im Auftrag der Kolonialverwaltung
- Journalistin auf der Suche nach einer besonderen Geschichte
- Ethnologe, der die Herkunft des Artefakts untersuchen soll

Vor Ort:

- Missionar oder Missionsschwester, die Zeugin der Überfälle wurden
- Ortskundiger Führer, der Legenden kennt
- Einheimischer Heiler oder Überlebender eines Angriffs

Schauplätze

Verwaltungsgebäude in Coquilhatville

Ort der ersten Recherchen. Informationen über den Fund und über vergangene Expeditionen in die Region.

Mögliche Hinweise: Ein vergilbtes Tagebuchfragment, eine Karte mit eingekreistem Bereich im Dschungel.

Kongo (Fluss)

Bootsfahrt nach Ekonda. Erste nächtliche Alpträume.

Eventueller Überfall durch die Affenwesen im Nebel oder Angriff auf das Boot.

Ekonda

Zerstörtes Dorf. Hütten ausgebrannt oder eingerissen.

Mögliche Überlebende: ein Kind, eine alte Frau, jemand, der stumm geworden ist.

Berichte von „Weißen Tieren, die wie Menschen gehen“.

Trommeln in der Ferne. Zeichen in der Erde, eingeritzte Spiralen in Holz oder Knochen.

Die Weiße Stadt

Von Lianen überwucherte Ruinen, steinerne Statuen, deren Gesichter merkwürdig aussehen.

Rituale mit gefangenen Dorfbewohnern, Leiber, die sich verändern.

Eine degenerierte Hohepriesterin oder ein Echo der Tochter Chagnars empfängt die SCs.

Möglichkeit zur Flucht, Opferung etc.

Inspiration

- H. P. Lovecraft: *Arthur Jermyn*
- Michael Crichton: *Congo*
- *Quatermain II – Auf der Suche nach der geheimnisvollen Stadt* (1986)